

Facelifting für eine alte Linde



Die geschützte Linde oberhalb der Kirche Wetzwil, die kürzlich ein Facelifting erfahren hat.

zvg

HERRLIBERG Oberhalb der Kirche Wetzwil steht eine geschützte Linde an prominenter Stelle. Sie ist ein 110-jähriger Solitärbaum mit Weitblick.

1910 gepflanzt, ist die geschützte Linde mit Aussicht auf Wetzwil, See und Berge heute rund 110 Jahre alt. Beinahe ehrfürchtig geht es denn auch zu, wenn einmal Äste zurückzuschneiden sind oder totes Astmaterial entfernt werden muss.

So wurden denn kürzlich am frühen Morgen einige überhängende Äste, die den Weg für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge behinderten, entfernt sowie etli-

che tote Äste. Es war gewissermassen ein Facelifting für eine inzwischen etwas in die Jahre gekommene Dame.

Natur und Dorf

Der 1910 gegründete Verkehrs- und Verschönerungsverein Herrliberg (VVH) stellt bis 1919 vom Bahnhof bis zum Hasenacher 30 Bänke auf. Das erste «Ruhebänkli» kommt an wunderschöner Aussichtslage oberhalb der Kir-

che Wetzwil zu stehen, wo auch gleich eine Linde gepflanzt wird. 1946 brachte der VVH an der Bank eine Tafel an im Gedenken an den Mundartdichter und Lehrer Eduard Schönenberger (1843–1898), der seine Kindheit im späteren Bentzelheim zugebracht hat.

Bereits in den 1920er-Jahren verlagerte sich die Tätigkeit des VVH ganz auf die «Verschönerung» der Gemeinde. Schwerpunkte sind Natur, Dorfbild, Anlässe wie 1. August und Tobelsamichlaus, die Herrliberger Kunstwoche in der Galerie Vogtei sowie

der jährlich erscheinende Herrliberger Kalender, der an alle Haushaltungen verschickt wird. Der traditionelle Name ist, wie in anderen Gemeinden, bis heute geblieben.

Stamm und Bänkli

Wer heute auf dem Bänkli unter der Eduard-Schönenberger-Linde die grandiose Aussicht genießt, bemerkt vielleicht auch, dass der Stamm mit dem Bänkli zusammenwächst. Der Baum ist von weitem bereits an seiner ausladenden und für eine Linde typischen Form erkennbar.

Autorin: Antonia Baumann